

Überraschung durch die U15 der VG Sulzbach-Rosenberg (6.3.2022)

(bhi) Am Sonntag stand in Weiden die Oberpfalzmeisterschaft der weiblichen Volleyballer aus der Altersgruppe U15 an, was schon etwas Besonderes ist. Diese Jugend wurde nämlich neu ins Tableau aufgenommen, um den Ausfall der letztjährigen U14-Meisterschaften zu kompensieren. Leider musste man wegen Corona auf Seiten der Herzogstädter kurzfristig auf eine Stammspielerin verzichten, was dazu führte, dass man mit einem Mal vom Titelaspiranten zum Außenseiter wurde. Zudem bedeutete dies, dass in den Spielen auch keine Wechseloption mehr zur Verfügung stand, was sich aber im Verlauf eher als Vorteil herausstellen sollte. Doch der Reihe nach, denn das erste Match bestritten die Gastgeber des TB Weiden gegen die SG Post Süd Regensburg/Burgweinting und die Regensburger hielten tapfer dagegen, mussten am Ende aber doch eine knappe Niederlage hinnehmen. Damit war klar, ein Sieg gegen die Domstädter und man wäre automatisch für die Nordbayerische Meisterschaft in drei Wochen qualifiziert. Hoch motiviert und mit druckvollen Aufschlägen ließ man die Vertreter aus dem Süden der Oberpfalz erst gar nicht ins Spiel kommen. Und auch wenn es im Verlauf des Spiel zunehmend enger wurde, konnten sich die Mädels um Spielführerin Lotta Franke einen überzeugenden 2:0-Erfolg (25:16; 25:21) sichern. Welch großartiger Sieg, denn das bedeutete das Ticket für die nächste Runde! Nun aber wollte man mehr und mit engagiertem und überlegtem Spiel konnten die Sulzbacherinnen die Weidener in Schach halten. Das 25:12 klingt zwar sehr deutlich, war aber in den Ballwechseln dennoch hart umkämpft. Und so wunderte es kaum, dass im zweiten Satz ein bisschen die Luft raus war und man ohne große Gegenwehr den Satzausgleich hinnehmen musste (15:25). Nun also sollte der Tie-Break die Entscheidung bringen und gleich in den ersten Punkten zeigte sich die Entschlossenheit des Underdogs. Gerade die beiden Spielerinnen, Hannah Bär und Nina Pöllinger, die noch kaum Erfahrungen bei Meisterschaftsspielen hatten, wuchsen über sich hinaus und wurden von ihrer Kapitänin und Barbara Scherer zu einer grandiosen Leistung geführt. Das Ergebnis von 15:8 zeugt von der Nerven- und Spielstärke der Sulzbacher Vertretung in den entscheidenden Momenten und damit fährt man als Oberpfalzmeister zur Nordbayerischen, die der Verein wahrscheinlich sogar ausrichten wird.